

Sozialpraktikum

Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Erftkreis

Projektleiter/in	Knechten, Korf (Sozialpraktikum)
Projekttitle	Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Erftkreis e.V.
Zielgruppe /Jahgangsstufe	10-12

Die Kooperation des EMG mit der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Erftkreis besteht aus drei Teilen:

Sozialpraktikum

Das Sozialpraktikum hat schon eine langjährige Tradition am EMG. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 sechs Wochen lang jeden Dienstag zwei Stunden eine soziale Einrichtung im Umfeld der Schule. Neben Kindergärten und Pflegeheimen gehört dazu auch die Selbsthilfegruppe „Füreinander“ der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke. Diese Gruppe macht niedrigschwellige Angebote für demenzerkrankte Menschen und pflegende Angehörige. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an den Therapiestunden teil.

Tanz und Kulturcafe im Löhrrhof

Das Tanz- und Kulturcafe ist eine integrative Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Erftkreis e.V. und wird seit einem Jahr von Schülerinnen und Schülern des EMGs mitgestaltet. Sie versorgen die Besucher im Löhrrhof mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und stellen im Rahmen der Veranstaltungen Konzept aus der Schule vor. Hierzu gehörten zum Beispiel die geplante energetische Sanierung der Schule: Der Bau einer Fotovoltaikanlage auf den Dächern des EMGs und die Idee das EMG wie ein Passivhaus zu beheizen weckten schnell das Interesse der Anwesenden und sorgte für eine lebhaft Diskussions mit den Schülerinnen und Schülern.

Schülerinnen und Schüler therapieren Demenzkranke

6-8 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des EMGs sollen in den kommenden Monaten von Frau Dr. Sibylle Schreckling ausgebildet werden, um eine kleine Gruppe Demenzkranker einmal in der Woche für ca. eine Stunde zu therapieren. Die Schülerinnen und Schüler treffen sich dazu vier Mal mit der Ärztin für jeweils 1,5h.

Erste Einheit:

Prävention ist besser als Therapie der Endstreckenmedizin
Hinführung von Jugendlichen zu Gesundheitsbewusstsein
„Wer rastet der rostet!“

Zweite Einheit:

Krankheitsbilder in unterschiedlichen Altersstufen:
ICD10 Diagnoseschlüssel, Stoffwechsel, Herz. Kreislauf, ZNS

Dritte Einheit:

Therapiemöglichkeiten: Ernährung und Bewegung, medikamentös, nicht medikamentös
(Ergotherapie bis Spiele, kognitives Training, Bewegungsspiele, Sitzgymnastik, Parcours für die Sinne)

Vierte Einheit:

Praxistraining, Organisation und Durchführung einer Therapieeinheit

Alle Projekte beruhen auf einer Kooperation mit Frau Dr. Sybille Schreckling, der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Rhein-Erft-Kreis. Die Neurologin engagiert sich schon seit vielen Jahren für eine Verbesserung von Betreuung und Therapie für psychisch Kranke und kooperiert dabei intensiv mit dem Ernst-Mach-Gymnasium.